

# Yogalehrausbildung 2017

## Berliner Yoga Zentrum



### **viniyoga.**

**Kein Stil, sondern die Kunst,  
Yogaüben individuell angepasst,  
kompetent und kreativ anzuleiten.**

**Eine Kunst, die sich erlernen lässt. Bei uns.**



## Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Yogalehrausbildung.

Auf den folgenden Seiten finden Sie wichtige Informationen zu den Themen:

- ▶ **YogalehrendeR werden und sein**
- ▶ **unser Yoga-Selbstverständnis**
- ▶ **Inhalte, Unterrichtsteam, Struktur, Format und Kosten der Ausbildung.**

### Yoga lehren heute – was heißt das?

Die meisten Yogalehrenden unterrichten Yoga in Gruppenkursen. Da Yoga einen immer größeren Zuspruch in der Gesellschaft findet, treffen sie dort auf TeilnehmerInnen mit unterschiedlichsten Übungsvoraussetzungen.

Dem Bedürfnis nach kräftigem und forderndem Üben müssen sie genau so genügen wie dem vieler Menschen, die eine Vielzahl gesundheitlicher Probleme mitbringen. In der Konsequenz bedeutet das, dass YogalehrerInnen heute variantenreich und individualisierend arbeiten müssen. Das alte Prinzip „One fits all“ – also die gleichen Übungen für alle, funktioniert nicht, ein kreativer Umgang mit allen Mitteln des Yoga ist deshalb unabdingbar. Dazu gehört ein solides Verständnis der in Yogaübungen gestellten Anforderungen und Risiken ebenso wie das der wichtigsten Krankheitsbilder und ihre Konsequenzen für das Yogaüben.

### Yoga lehren heute ...

#### heißt: Mit Blick aufs Ganze das Individuum erreichen (viniyoga).

In unseren Ausbildungen steht seit jeher der Anspruch im Mittelpunkt, im Yoga-Unterrichten den verschiedenen Bedürfnissen und Möglichkeiten unterschiedlicher Menschen gerecht zu werden. Ein solcher Umgang mit den Konzepten und Techniken des Yoga ist gerade hochaktuell aber nicht neu: Der Begriff »Viniyoga« meint genau das.

Martin Soder und Dr. Imogen Dalmann, Arzt und Ärztin, haben diesen Yoga-Ansatz in Deutschland bekannt gemacht. 25 Jahre lang (von 1985 bis 2010) lernten sie Yoga bei T.K.V. Desikachar, Chennai, dem kompetentesten Lehrer dieses Ansatzes weltweit. Ihr Wissen bringen sie seitdem in die Qualifizierung von Yogalehrenden in Deutschland, der Schweiz und Österreich ein.

Viele weitere Yoga-Ausbildungsschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz sind aus der Arbeit von Martin Soder und Imogen Dalmann hervorgegangen. Im „Kompetenznetz Yoga“ arbeiten sie alle kollegial zusammen an den Inhalten und der Qualitätssicherung ihrer Ausbildungsangebote und deren Weiterentwicklung.

### Yoga lehren heute ...

#### heißt auch, Gesundheit zum Thema zu haben.

Dazu braucht es die Kompetenz, YogateilnehmerInnen gesund üben zu lassen und mit Problemen, die in jedem Üben vorkommen, risikobewusst umgehen zu können. Seit vielen Jahren erweist sich Yoga neben seiner präventiven, also Gesundheit erhaltenden Rolle auch als mächtiges Werkzeug für die komplementäre Behandlung vieler Erkrankungen unserer Zeit.

Unsere Ausbildungen tragen auch dieser Rolle Rechnung: Sie lernen hier die Grundlagen, die Ihnen für das Erstellen entsprechend gezielter und individueller Yogapraxen den nötigen Rückhalt geben.

Wenn Sie den Weg einschlagen möchten, Yoga therapeutisch zu nutzen, können Sie sich darauf aufbauend bei uns fortbilden. Unsere Ausbildung passt sich ein in unser Gesamtkonzept von Yoga als präventivem wie auch therapeutischem Ansatz.

## Yoga lehren heute ...

Anregungen auf deren Suche nach einem angemessenen Verständnis ihrer selbst. Wer sich – im Sinne einer säkularen Spiritualität - in ein sinnvoll gestaltetes Leben mit anderen Menschen einbringen möchte; wer Verbindung und Verbundenheit sucht, auch ohne dies mit bestimmten religiösen Orientierungen zu identifizieren, findet im weltanschaulich neutralen Yoga einen wunderbaren Leitfaden. Aufgeklärtes Menschenbild, Transparenz und Hinterfragbarkeit sind für uns wesentliche Grundlagen des Unterrichtens.

## Yoga lehren heute in Deutschland ...

### wirft aber auch die Frage nach der beruflichen Seite der Yogavermittlung auf.

Dazu ist Folgendes wissenswert:

► Wer Wert darauf legt, dass ihr/sein Unterricht von den gesetzlichen Krankenkassen als bezuschussungswürdig anerkannt wird, muss Kriterien erfüllen, die der Dachverband der Ersatzkrankenkassen (vdek) vorgibt. Gefordert sind dort:

1. eine Grundqualifikation, die der Yogalehrausbildung vorausgeht, die Sie also ganz unabhängig von ihrer Yogalehrausbildung vorweisen müssen. Das ist wesentlich eine abgeschlossene Ausbildung in einem vom vdek vorgegebenen Berufsfeld.

2. Inhalte und Umfang der während der Yogalehrausbildung geleisteten Unterrichtseinheiten. Unsere Ausbildung genügt diesen Anforderungen nicht nur, sondern überschreitet sie um einiges.

► Aber auch ohne eine solche Leistungsbezuschussung durch die Krankenkassen lässt sich Yoga in Deutschland sehr gut unterrichten. Spätestens, wenn Sie damit beginnen, werden Sie merken, worin Sie sich wohltuend von vollmundigen und unseriösen Werbungen für Yogakurse unterscheiden werden: Qualität – und die setzt sich immer durch. Das Yogalehrzertifikat des Berliner Yoga Zentrums und des Kompetenznetz Yoga (BYZ/KNY) ist deutschlandweit bekannt und genießt eine hohe Wertschätzung.

► Wer Yoga-Lehren als alleinigen Hauptberuf anstrebt, muss sich auf eine längere Phase einstellen, die eine Etablierung als Selbstständige/R immer beinhaltet. Anders ausgedrückt: Es dauert, bis frau/man vom Yoga allein leben kann. Das hat u.a. auch zu tun mit der besonderen Situation von Selbstständigen in Deutschland (Versicherungs-, Rentenbeiträge ...). So berichten zum Beispiel alle selbstständig arbeitenden Yogalehrenden von mehr oder weniger langen Zeiten des Übergangs, in denen bezüglich des Broterwerbs „zweigleisig“ gefahren werden muss.

**Unsere Ausbildung erfüllt sowohl von Inhalt und Umfang her die Kriterien, die von Yogalehrenden für die Zuschussung von Präventionskursen durch den Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) verlangt wird.**

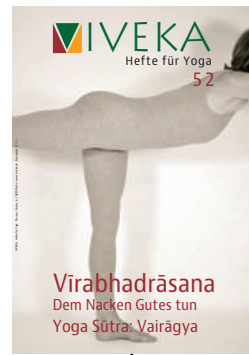
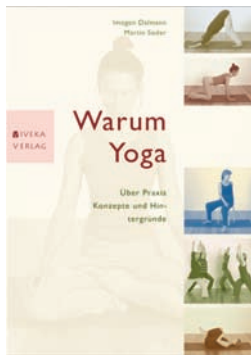
## Erstes Kennenlernen – Sie uns, wir Sie

Vor einer möglichen Entscheidung für diese Ausbildung sollten Sie sich eine Idee davon verschaffen können, was Sie erwartet. Deshalb laden wir Sie ein, bei einer der laufenden Ausbildungen einen Tag lang zu hospitieren. Ein Gespräch danach hilft, uns gegenseitig persönlich etwas kennen zu lernen – das ist uns wichtig. Mit unserer Kollegin Frau Loos können Sie – nach Eingang Ihrer schriftlichen Bewerbung – telefonisch einen Hospitationstermin vereinbaren.

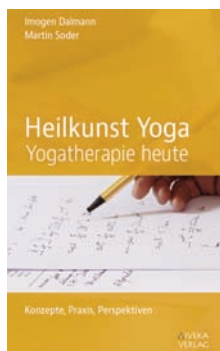
Vielleicht finden Sie auch in Ihrer Nähe eine oder einen von uns empfohleneN YogalehrerIn. Dort können Sie sich nach Rücksprache in einer Probestunde einen ersten Eindruck davon verschaffen, wie sich unser Yogaverständnis im Üben anfühlt. Eine Liste finden Sie unter [www.viniyoga.de](http://www.viniyoga.de) oder unter [www.byz.de](http://www.byz.de) Unsere Kollegin Frau Loos hilft Ihnen auch hier in einer telefonischen Beratung gerne weiter.

Wie wir Yoga verstehen, geht noch etwas ausführlicher als hier beschrieben hervor aus

- ▶ unserer website [www.byz.de](http://www.byz.de)
- ▶ aus der von uns seit 1993 herausgegebenen Zeitschrift **VIVEKA** – Hefte für Yoga: [www.viveka.de](http://www.viveka.de).



- ▶ dem Buch von Martin Soder und Imogen Dalmann: **WARUM YOGA**
- ▶ Dieses Buch und ein Exemplar der Zeitschrift Viveka liegt bei einer konkreten Ausbildungs-Anfrage von Ihnen dieser Informationsmappe für Sie bei.
- ▶ Ausführlich über Yoga als Therapie informiert das Buch:  
Imogen Dalmann, Martin Soder, **HEILKUNST YOGA – Yogatherapie heute**. Konzepte, Praxis, Perspektiven. Sie können es direkt beim Verlag Viveka: [www.heilkunstyoga.de](http://www.heilkunstyoga.de) oder über jede Buchhandlung beziehen.



# Unsere Yogalehrausbildung im Detail

## Wie ist die Ausbildung strukturiert?

Die Ausbildung ist berufsbegleitend.

Sie setzt sich zusammen aus:

- ▶ 23 Wochenendkursen in Berlin und vier Intensivwochen, eine pro Jahr, die in einem Seminarhaus in der Umgebung Berlins stattfinden. (Für die Intensivwoche kann Bildungsurlaub beantragt werden.)
- ▶ Zwischen den einzelnen Terminen werden die dort bearbeiteten Themen von den TeilnehmerInnen in Kleingruppenarbeit weiter verfolgt.
- ▶ Daneben gehören zur Ausbildung Ausarbeitungen zu jeweils aktuellen Themenbereichen. Sie werden von Unterrichtstermin zu Unterrichtstermin als Hausaufgaben gegeben.
- ▶ Des Weiteren ist eine eigene regelmäßige häusliche Übungspraxis Teil der Ausbildung. Sie dient der persönlichen Weiterentwicklung und der Erfahrung der Wirksamkeit des Yogaübens. Sie wird in mindestens fünf Einzel-Unterrichtsstunden pro Jahr erarbeitet.
- ▶ Spätestens im Laufe des zweiten Ausbildungsjahres beginnen Sie, außerhalb der Ausbildungsseminare selbstständig Yoga in kleinen Gruppen zu unterrichten. Dieser Unterricht wird im Rahmen Ihres Einzelunterrichts supervisioniert.
- ▶ Zum Ende der Ausbildung werden Sie eine schriftliche Arbeit anfertigen, die dazu dient, den Inhalt der vier Jahre Yogaausbildung noch einmal als Ihr persönliches Verständnis von Yoga zusammenzufassen.

Der Gesamtumfang der Ausbildungseinheiten (45 Minuten) beträgt 2420 und gliedert sich auf in

- ▶ 720 Unterrichtseinheiten Präsenzunterricht (Gruppe/Einzel) sowie
- ▶ 1700 Unterrichtseinheiten angeleitete selbstständige Unterrichtsarbeit (Hausarbeiten, Arbeiten in Kleingruppen, Supervisionen, Protokollarbeiten, Referate, regelmäßige eigene Praxis, Abschlussarbeit)

## Abschluss der Ausbildung

Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung ab. Ihr erfolgreicher Abschluss wird von der Ausbildungsleitung in Form eines Zertifikats des Berliner Yoga Zentrums sowie des Kompetenznetz Yoga bestätigt. Sie werden dann dort als von uns ausgebildete YogalehrerIn gelistet.

## Was können Sie bei uns lernen?

Die Ausbildung befähigt Sie, Yoga in Gruppen jeder Art zu unterrichten und bereitet Sie darauf vor, einzelne Individuen kompetent mit Yogaunterricht zu begleiten. Sie lernen bei uns

- ▶ Konzepte und Praxis der Techniken des Yoga, dazu gehören vor allem: Āsana (Körperübungen), Prānāyāma (Atemtechniken), Meditation (mit Schwerpunkt auf der Vermittlung weltanschaulich ungebundener Konzepte und Techniken)
- ▶ den sinnvollen Aufbau von Yogapraxis; Unterrichtsgestaltung zu verschiedenen Zwecken, Umsetzung dieser Kenntnisse in praktischen Übungen
- ▶ pädagogische Prinzipien des Unterrichts in Theorie und Praxis (Lehrproben)
- ▶ das Beobachten und Erkennen individueller Körperstrukturen und deren Umsetzung in Praxis- und Übungsvarianten
- ▶ die Individualisierung von Yogapraxis
- ▶ die Auseinandersetzung mit dem Menschenbild im Yoga („Yogaphilosophie“). Im Mittelpunkt steht dabei das Yoga Sūtra des Patañjali, der Leitfaden zum Verständnis von Yoga; aber auch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Traditionen und Konzepten des Yoga (Hatha Yoga, Upanischaden). Auseinandersetzung mit der Frage nach einer heutigen Spiritualität. Dies alles auf dem Hintergrund unseres aufgeklärten Menschen- und Weltverständnisses,
- ▶ Menschenkunde: Medizinische Grundlagen (Anatomie, Physiologie), Krankheitslehre einschließlich der Grundlagen wichtiger psychiatrischer Erkrankungen
- ▶ für das Unterrichten von Yoga relevante psychologische Kenntnisse
- ▶ das Unterrichten von gesunden und kranken Menschen im Einzelunterricht. Vor allem im letzten Ausbildungsjahr widmen wir uns intensiv diesem Thema. Yoga kann als komplementäre Therapie bei vielen Erkrankungen eine Rolle spielen. Eine solide Basis in dem Wissen um Krankheit („Krankheitslehre“) und die therapeutische Anwendung von Yoga sind dafür Voraussetzung.
- ▶ Berufsorientierung

## Yoga-Selbstverständnis

Unser Ausbildungsangebot erfordert viel Engagement, eigenes und selbstständiges Arbeiten, kritisches Denken und Diskussionsfreude von Ihrer Seite. Wir werden Sie darin unterstützen und anregen.

- ▶ Yoga zu unterrichten heißt Verantwortung zu übernehmen. Das kann man nur, wenn man gut Bescheid weiß, auf welche Weise Yoga seine wohltuenden Wirkungen entfaltet. Dies lernen Sie im Laufe der Ausbildung bei uns. Da falsch unterrichteter Yoga Schaden kann, legen wir großen Wert auf die Vermittlung des Wissens über Risiken beim Yogaüben und darauf, wie man sie vermeidet.
- ▶ Jeder Mensch ist einzigartig. Menschen unterscheiden sich in ihren Bedürfnissen, ihren Möglichkeiten, ihrem kulturellen oder religiösen Hintergrund, ihrer körperlichen und mentalen Befindlichkeit. Yogalehrende sollten diese Unterschiede respektieren und in ihrem Unterricht praktisch umsetzen können. In unserer Ausbildung lernen Sie, was dieses Verständnis für ihren Unterricht konkret bedeutet.
- ▶ Das Yogasystem entstand vor ca. 2000 Jahren. Es muss für das heutige Leben immer wieder neu übersetzt und gestaltet werden. Das gilt für die Praxis im engeren Sinne ebenso wie für den weltanschaulichen Kontext des Yoga.
- ▶ Wer von unserer Ausbildung profitieren will, braucht Offenheit für Fragen und für die Auseinandersetzung mit den Konzepten, die eine Praxis begründen. Persönliche Erfahrungen sind immer sehr individuell. Ohne ein Akzeptieren dieser Unterschiede ist es unmöglich, die TeilnehmerInnen einer Yogagruppe auf der Suche nach dem eigenen Weg zu unterstützen. Letzteres ist ein Ziel unserer Ausbildung ebenso wie es Ziel jeder Praxis im Yoga ist.

## ... und ein Ausblick auf die Zeit danach:

Wer sich entschieden hat, mit Yoga im Einzelunterricht therapeutisch zu arbeiten, kann die dafür nötige Zusatzqualifikation über ein Fortbildungsangebot erlangen, das im Berliner Yoga Zentrum schon seit vielen Jahren angeboten wird:

### **Fortbildung: Yoga als individuelle Begleitung und Therapie**

Auch danach gibt es ein großes Angebot für Vertiefung Austausch und Supervision. Über eines davon, die so genannten „Therapeutischen Konferenzen“ können sich die Lehrenden in ihrer Region und in ganz Deutschland sowie in Österreich und der Schweiz kollegial vernetzen. TeilnehmerInnen, die diesen Weg zu einer hohen therapeutischen Kompetenz wählen, empfehlen wir persönlich auf unserer Deutschland weiten website [www.viniyoga.de](http://www.viniyoga.de).

Das Berliner Yoga Zentrum hat daneben noch ein weiteres umfangreiches Angebot an einzelnen Seminaren für YogalehrerInnen zur Weiterbildung, Inspiration für den Unterricht, Qualitätssicherung, Qualitätsverbesserung und für die persönliche Weiterentwicklung:

### **Das Anushasanam-Programm**

Dazu gehören Seminare mit folgenden Schwerpunkten:

- ▶ Praktische und konzeptionelle Arbeit der Yogalehrenden im Gruppen- und Einzelunterricht
- ▶ Diskussion und Reflexion der eigenen Arbeit (Supervisionstage)
- ▶ Diskussion traditioneller Yogatexte und –konzepte
- ▶ Auseinandersetzung mit persönlichen Fragestellungen
- ▶ Übungstage (Asana, Pranayama und Meditation) und kontinuierliche Angebote zu Meditation.

## Wer unterrichtet Sie?

Der Unterricht der Ausbildungen im BYZ wird getragen von einem Team erfahrener und kompetenter YogalehrerInnen. Leiterinnen und Leiter der Ausbildung sind Heike Petersen, Imogen Dalmann und Martin Soder

### Dr. med. Imogen Dalmann und Martin Soder

Nach langjähriger Tätigkeit als Ärztin und Arzt widmen sie sich seit Mitte der 1980 Jahre ausschließlich dem Yoga. Im Yoga waren sie 25 Jahre lang Schülerin und Schüler von T.K.V. Desikachar.

Seit 1991 gestalten und leiten sie Yogalehrausbildungen, begleiten als Referentin und Referent verschiedene Aus- und Weiterbildungen und arbeiten als Supervisorin und Supervisor für Yogalehrausbildungen in Deutschland, der Schweiz und Österreich.

1990 gründeten sie das Berliner Yoga Zentrum mit seinem Aus- und Weiterbildungsangebot. Hier entwickelten sie auch T.K.V. Desikachars Ansatz des individuellen Unterrichtens und der Yogatherapie weiter. Seitdem wird Yoga im BYZ vor allem individuell begleitend, präventiv und therapeutisch unterrichtet.

1996 riefen sie den Verein »Yoga und Gesundheit e.g.V.« ins Leben, der mit gemeinnützigen Projekten und Forschungsinitiativen zur Verbreitung des Yoga in Deutschland beiträgt.

2002 entstand auf ihre Initiative hin das „Kompetenznetz Yoga“, ein Zusammenschluss von LeiterInnen mehrerer selbstständig geführter Yogaschulen, die aus ihrer bisherigen Aus- und Weiterbildungsarbeit hervorgegangen sind.

Beide sind HerausgeberIn und AutorIn der seit 1993 erscheinenden Fachzeitschrift VIVEKA - Hefte für Yoga und AutorIn von WARUM YOGA (Viveka- Verlag, 6.Auflage 2012). Ihr 21013 erschienenes Buch HEILKUNST YOGA – *Yogatherapie heute. Konzepte, Praxis, Perspektiven* stellt einen zeitgemäßen Ansatz von Yogatherapie vor.



### Heike Petersen

war nach ihrem Studium der Pädagogik, Psychologie und Soziologie zunächst als Erziehungswissenschaftlerin (Mag.Erz.) in Lehre und Forschung an der Freien Universität Berlin tätig. Im Anschluss daran arbeitete sie als freiberufliche Dozentin in der Erwachsenenbildung für das Land Berlin und Freie Träger. Nach ersten Erfahrungen mit Yoga in den 1980er Jahren, ließ sie sich Anfang der 1990er Jahre zur Yogalehrerin ausbilden und gründete 1995 ihre eigene Yogaschule in Berlin-Tiergarten. Gleichzeitig wendete sie sich dem Yogaunterricht und Ausbilden von Yogalehrern zu.

Nach Jahren der intensiven Zusammenarbeit mit Imogen Dalmann und Martin Soder bilden die drei seit 2007 das gemeinsame Leitungsteam des BYZ. Heike Petersen ist mitverantwortlich für alle Aspekte von Aus-, Fort- und Weiterbildungen im BYZ sowie der Supervision von Yogalehrenden. Im therapeutisch ausgerichteten Yogaangebot des BYZ ist sie von Beginn an tätig.





### **Tanja Groth**

begann ihre intensive Auseinandersetzung mit Yoga nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre. Den Abschluss ihrer Yogalehrausbildung machte sie 2000 beim Berufsverband der Yogalehrenden in Deutschland (BDY). Ihre Weiterbildungen, Supervisionen und die Fortbildungen zum Unterricht des individuellen und therapeutisch ausgerichteten Yoga fanden im Berliner Yoga Zentrum statt. Seit 2009 arbeitet sie in den Ausbildungen des BYZ mit. Sie moderiert Lehrproben angehender Yogalehrender verschiedener Ausbildungsschulen in einem speziellen Angebot. Tanja Groth hat eine eigene Yogaschule in Berlin Lichterfelde.



### **Stefanie Hörig**

Ist ausgebildet als Physiotherapeutin und Tänzerin. Nach ihrer eigenen Yogalehrausbildung am BYZ unterrichtet sie seit 1995 Yoga im Gruppenunterricht und richtet eigene Seminare aus. Ein wichtiger Schwerpunkt ihrer Arbeit ist Yogaunterricht rund um die Schwangerschaft. Im BYZ-Team für den individuellen und therapeutisch ausgerichteten Yogaunterricht ist Stefanie Hörig seit 1997 tätig. Auch sie arbeitet seit 2009 in den Ausbildungen des BYZ mit. Ihre eigene Yogaschule führt sie in Berlin Reinickendorf.



### **Beatrice Müller**

ist Ärztin und arbeitet schon viele Jahre mit dem BYZ zusammen in der Tradition des viniyoga; unter anderem ist sie dort im Team für das therapeutische Yogaunterrichten und die individuelle Begleitung durch Yoga tätig. Sie hat viele Yogastudien-Aufenthalte bei T.K.V Desikachar in Indien hinter sich und ist die Übersetzerin des Buches »Über Freiheit und Meditation - Das Yoga Sūtra des Patañjali von TKV. Desikachar. Beatrice unterrichtet Anatomie und Physiologie in den Ausbildungen des BYZ und anderen Ausbildungsschulen des Kompetenznetz Yoga.



**Dieses Team begleitet die Ausbildung über die gesamten vier Jahre hinweg. Darüber hinaus betreuen die Teammitglieder Sie als Ihre Lehrerinnen in Ihrem persönlichen Einzelunterricht.**

## Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Träger der Ausbildung ist der gemeinnützige »Verein Yoga und Gesundheit e.g.V.«.

Die Teilnahme an dieser Ausbildung ist nur als ganze möglich. Sie wird zu Beginn der Ausbildung vertraglich geregelt. Die Kosten belaufen sich in der AKTUELLEN 2015 BEGONNENEN AUSBILDUNG auf € 8.456,- für den gesamten Zeitraum und werden für die in 2017 beginnende nur geringfügig davon abweichen. Sie werden in Form einer Anzahlung von € 200,- und weiter in 48 Monatsraten von je € 172,- entrichtet. Eine Kündigung ist natürlich zu jedem Quartalsende möglich.

Daneben fällt der Einzelunterricht (fünf Termine pro Jahr) gesondert an (€ 50,- pro Unterrichtsstunde). Hinzu kommen die Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung während der jeweiligen Sommerintensivwochen (zur Zeit je nach Zimmerbelegung zur Zeit zwischen € 322 (3-Bettzimmer), € 392,- Doppelzimmer und € 462,- Einzelzimmer), die dem Seminarhaus jeweils direkt zu zahlen sind. Beim Ablegen der Prüfung fällt einmalig eine Prüfungsgebühr an (derzeit € 200,-).

## Wo?

Der Unterricht an allen Wochenenden (immer freitags 16.30 - 19.30, samstags 10.00 – 18.00 Uhr und sonntags 10.00 bis 14.00 Uhr) findet statt im

*Berliner Yoga Zentrum*

*Meraner Str. 6*

*10825 Berlin (Schöneberg)*

Zu erreichen sind wir mit der U-Bahn Linie 7, U-Bahnhof Bayerischer Platz, Ausgang *Meraner Straße*. Wer von auswärts anreist, findet günstige Übernachtungsmöglichkeiten bei den verschiedenen Mitwohnzentralen in Berlin. Als eine sehr einfache Variante können wir auch das Übernachten im Yoga-Zentrum anbieten (Dusche und kleine Küche sind vorhanden).



## Die jährliche Intensivwoche

findet im *Institut für Weiterbildung* statt. Das Seminarhaus liegt am Rande des Ortes Kloster Lehnin, eine knappe Stunde westlich von Berlin entfernt. Das Haus ist sowohl mit S-Bahn/Bus, und Regionalexpress/Bus als auch über die Autobahn gut zu erreichen.



## Wichtige Daten

**Beginn der Ausbildung: Herbst 2017**

### Wenn Sie sich bewerben wollen:

Als Bewerbungsunterlagen wünschen wir uns

- ▶ einen Lebenslauf
- ▶ eine Darstellung Ihres Interesses an unserer Yogalehrausbildung
- ▶ einen Nachweis Ihrer bisherigen Yogapraxis
- ▶ ein Lichtbild

Nach Ihrer schriftlichen Bewerbung vereinbart unsere Mitarbeiterin Frau Loos mit Ihnen einen Hospitationstermin in einer der laufenden Ausbildungen. So lernen Sie nicht nur unser Team kennen, sondern können auch die Art und Weise erleben, in der wir unser Verständnis von Yoga weiter geben. Dabei gibt es auch die Gelegenheit zu einem Gespräch mit Ihnen, in dem Sie und wir offene Fragen ansprechen können.

### Weitere Fragen? Melden Sie sich bei uns:

#### **Berliner Yoga Zentrum (BYZ)**

Meraner Straße 6, 10825 Berlin (Schöneberg)

Fon: 030 – 21 47 89 95 Q

Sprechzeiten: montags von 10.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 12.00 bis 14.00 Uhr

fax: 030 – 21 47 89 96

E-Mail: [info@byz.de](mailto:info@byz.de)

[www.byz.de](http://www.byz.de)

**Soweit das Wichtigste im Vorfeld des Kennenlernens.**

**Wir freuen uns auf einen persönlichen Kontakt.**